

pro stadtbücherei e.v.  
Förderverein der stadtbücherei herzogenrath

jahresbericht 2019

vorgelegt von ralph-peter klemp \* erster vorsitzender

# 14. Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2019

## 1. Vorstand / Kassenprüfer

Der Vorstand besteht aus:

Ralph-Peter Klemp (1. Vorsitzender)  
Catharina Scholtens (2. Vorsitzende)  
Monika Radermacher (Finanzbeauftragte)  
Heidrun Raguin (Schriftführerin)  
Reinhold Radermacher (Beisitzer).

Kassenprüfer ist Manfred Elsenbruch und Kassenprüferin ist Birgit Clauß-Hirsch.

## 2. Vereinsaktivitäten

Wie in den Vorjahren wurden im Berichtszeitraum 2019 wieder Kulturfrühstücke, Lesungen und Vorträge erfolgreich durchgeführt. Wiederum wurden andere Veranstaltungsorte als die Bücherei aufgesucht und erhebliche Spenden akquiriert.

Im Jahr 2019 wurden folgende Aktivitäten entfaltet:

### a. Veranstaltungen

#### **Sonntag, 3. Februar 2019**

#### **Kulturfrühstück im Eurode Live**

#### **„Prinzip Finderlohn“ - ein bewegtes Künstlerleben**

von und mit Albert Sous und seiner Enkelin Ana. Ana Sous las aus dem Buch ihres Großvaters und Albert Sous konnte noch viele andere Geschichten und Anekdoten aus seinem Leben zum Besten geben. Ein rundum unterhaltsames und heiteres Frühstück.

Nachtrag: Herr Sous hatte seine Gäste zu einem Besuch nach Würselen eingeladen und so haben einige Vereinsmitglieder am 1. März 2020 einen interessanten Sonntagvormittag in seinem Atelier verbracht.

**Freitag, 15. März 2019**

## **Nacht der Bibliotheken NRW (alle 2 Jahre)**

Unter dem Motto "**Mach es! Sing mit!**" gestaltete der Verein und die Stadtbücherei Herzogenrath in den Räumen der Bücherei einen „Mitsing-Abend“ unter der Leitung von Dirk Eisenack, der aus Bielefeld zu uns gereist war und uns ein buntes Programm aus Liedern mitgebracht hatte. Gudrun und Dietrich Hoppe hatten zu den Liedern passende Texte ausgesucht und vorgetragen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Fazit: Ein schöner Abend mit begeisterten Besuchern und Mitsängern.

Super Mittwoch 9.1.2019

## **In der Bücherei wird gesungen**

„Nacht der Bibliotheken“ mit viel Programm in Herzogenrath

**HERZOGENRATH.** Unter dem Motto „Mach es!“ findet am kommenden Freitag, 15. März, die „Nacht der Bibliotheken“ in rund 200 Bibliotheken in NRW statt. „Sing mit!“ heißt es dazu in diesem Jahr in der Stadtbücherei Herzogenrath. Die Veranstaltung lädt ab 19.30 Uhr zum Ausprobieren, Selbermachen und Neues entdecken ein.

Während der „Nacht der Bibliotheken“ in Herzogenrath wird gemeinsam gesungen, es gibt (nicht nur) literarische Häppchen, und alte Bücher werden durch Upcycling zu frühlingshaften Karten. Auch ein spätes Stöbern in den Regalen und nächtliches Ausleihen wird möglich sein. Zusammen mit Dirk Eisenack, der seit mehr als 20 Jahren den Schwerpunkt seiner musikalischen Arbeit auf Gesangsimprovisation sowie Chorleitung gelegt hat, wird musiziert und gesungen. Dabei geht es von den Capri-Fischern über das Steigerlied

bis zu „Yesterday“ von den Beatles.

### **Literarische Untermalung**

Sein Können hat Dirk Eisenack bei weltbekannten Improvisations-Lehrern wie Rhiannon, David Worm oder Roger Treece gelernt. Im Rahmen des musikalischen Programms erhält er Unterstützung von Wilko, seinem Bandkollegen der irischen Musikgruppe „Der Elligh“, der die Bodhrán in dieser Band spielt. Wilko war bereits 2017 bei der „Nacht der Bibliotheken“ in Herzogenrath mit irischen Liedern und Texten mit großem Erfolg zu Gast. Neben dem Singalong werden Gudrun und Dietrich Hoppe den Abend literarisch untermalen. Die beiden Herzogenrather Literaturexperten haben thematisch zu den Liedern passende Texte und Gedichte gefunden und werden sie an diesem Abend vortragen.

Zwischendurch gibt es die Möglichkeit, auch etwas mit den Händen zu machen und Karten zu basteln. Beim Upcycling werden alte Sachen zu neuen Produkten umgewandelt. Hierzu werden in der Stadtbücherei aus der Kombination alter unterschiedlicher Bücher mit Tonkarton individuelle kreative Kunstwerke geschaffen. Der Eintritt zur Nacht der Bibliotheken ist frei, eine kleine Spende für den Förderverein Pro Stadtbücherei e.V., der die Stadtbücherei Herzogenrath auch an diesem Abend wieder tatkräftig unterstützt, ist willkommen.

Infos zur „Nacht der Bibliotheken“ gibt es unter [nachtsbibliotheken.de](http://nachtsbibliotheken.de). Programm-Flyer liegen im Rathaus, in der Stadtbücherei, Erkenstraße 2b, und an verschiedenen Stellen aus oder stehen auf [stadtbuecherei.herzogenrath.de](http://stadtbuecherei.herzogenrath.de) im Terminkalender zum Download zur Verfügung. (red)

**Freitag, 26. April 2019**

## **„Es waren einmal zwei Brüder – Jakob und Wilhelm Grimm“**

Gudrun und Dietrich Hoppe vermittelten in eindrucksvoller Weise das Leben, das Werk und die Zeit der beiden berühmten Märchensammler und Sprachforscher. Die Veranstaltung war wie immer gut besucht und ein voller Erfolg. Die an diesem Abend eingenommenen freiwilligen Spenden wurden dem Förderverein Pro Stadtbücherei zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön!

**Dienstag, 25. Juni 2019**

## **„Zeeland – Das Land zwischen dem Meer in den südwestlichen Niederlanden.“**

Gerd Braun hatte viele Bilder mitgebracht, so dass sich die Zuhörer und Zuschauer ein plastisches Bild dieser Provinz unserer niederländischen Nachbarn machen konnten.

**Freitag, 25. Oktober 2019**

**„Von der frommen Helene und dem kauzigen Herrn von Korf“** Gudrun und Dietrich Hoppe haben uns zum zweiten Mal im Jahr 2019 besucht und uns die heitere Lyrik von Wilhelm Busch und Christian Morgenstern näher gebracht. Abermals eine gut besuchte und wie immer erfolgreiche Veranstaltung in der Stadtbücherei. Zum wiederholten Male wurden die an diesem Abend eingenommenen freiwilligen Spenden dem Förderverein Pro Stadtbücherei zur Verfügung gestellt. Nochmals ein herzliches Dankeschön!

*Aachener Nachrichten, 11.11.2019*



Volles Haus und strahlende Gesichter gab es bei der inzwischen 14. Verleihung der „Herzogenrather Handschelle“.

FOTOS: MARKUS BIENWALD

## **Bloß nicht den Schlüssel verlegen!**

Das bleibt der wichtigste Hinweis für Autoren, denen die „Herzogenrather Handschelle“ angelegt wird. Neuer Preisträger ist Volker Kutscher, Schöpfer von Kommissar Gereon Rath.

VON MARKUS BIENWALD

**HERZOGENTHATH** Schon bevor sich am Freitagabend die Türen der Stadtbücherei Herzogenrath zur Verleihung der inzwischen 14. „Herzogenrather Handschelle“ öffneten, war eins klar: Die Geschichte von dem verlorenen Schlüssel der ersten Handschelle durfte nicht fehlen. Büchereileiterin Kirsten Moss erinnerte sich lachend an den Bericht der ersten Krimipreisträgerin Susanne Goga-Klinkenberg: „Ihre Kinder hatten den Schlüssel wohl verlegt, er wurde aber zum Glück wiedergefunden“, sagte sie, noch bevor es an den offiziellen Teil ging.

Der diesjährige Preisträger Volker Kutscher, gelernter Zeitungsredakteur und in Köln als freier Autor wohnhaft, zeigte sich am Freitag sehr locker und entspannt. Er plauderte abseits des rund 80-köpfigen Auditoriums nicht nur über seine sehr ergiebige Schreibarbeit, sondern freute sich auch, seine Lesereise mit der „Handschelle“ krönen zu können. „Genauer gesagt ist meine Lesereise eigentlich schon vorbei, aber für einen so schönen Preis mache ich natürlich gerne eine Ausnahme“, sagte der sympathische Rheinländer.

Die Idee, Krimiautoren mit dem sehr zentralen Arbeitsutensil der Polizei auszuzeichnen, fiel bei ihm sofort auf fruchtbaren Boden, und

widerstandslos ließ er sich von Herzogenraths Bürgermeister Christoph von den Driesch „festnehmen“. Catharina Scholtens, die für den Förderverein „Pro Stadtbücherei“ die offizielle Ehrung übernahm, verlor nicht viele Worte, sondern ließ dem Hauptakteur des Abends Raum für seine Geschichte und Geschichten.

Dass der Stoff Kutschers, der zuletzt mit der Serie „Babylon Berlin“ im TV Futuro machte, seinen Reiz nicht verloren hat, dafür sprachen an diesem spannenden Abend zwei

Tatsachen: Zum einen wusste Kirsten Moss zu berichten, dass man weit mehr Karten hätte verkaufen können, als die Bücherei Platz hergibt. Zum anderen fanden die von Volker Kutscher nach seiner Lesung gerne signierten Bücher reißenden Absatz. „Die Kisten mit Büchern stapelten sich schon Tage vorher bei uns“, verriet Moss.

### **Fünf Passagen vorgelesen**

Kommissar Gereon Rath dürfte dabei die Hauptrolle gespielt haben, sind seine Fälle doch der Stoff, der die Leser immer wieder aufs Neue fasziniert. In „Marlow“ darf Rath im Berlin des Spätsommers 1935 tief in die Zeitgeschichte eintauchen und dabei den König der Unterwelt, eben jenen Johann Marlow, treffen. Dass das Wiedersehen bei Rath nicht auf große Freude stößt, dürfte ein offenes Geheimnis sein, wie sich die Romanfigur aber bis zum Ende durchschlägt, das kam bei den insgesamt fünf vom frischgebackenen Preisträger gelesenen Passagen natürlich nicht zur Sprache.

Es schien ganz so, als wollte Volker Kutscher den Gästen beweisen, dass „Babylon Berlin“ zwar eine gut gemachte Fernsehserie sei, seine Romane sich aber für das Prädikat „Großes Kino“ eignen. Und mit diesem Ansatz hatte Kutscher auch bei seiner Lesung nach der Preisver-

leihung genau das richtige Rezept dabei, um die Gäste mit Spannung, Spaß und seinem vor dem damaligen Zeitgeist nur so strotzenden Werk zu überzeugen. Damit hatte er sich nicht nur in den Augen der Jury die „Handschelle“ redlich verdient.

Die Jury erhielt übrigens einen Extra-Applaus. „Sie sichten und lesen während eines ganzen Jahres die neuen Krimis und müssen sich dann auf fünf Bücher einigen“, berichtete Kirsten Moss. Die werden dann bis zur letzten Seite gelesen, und erst dann darf sich ein Preisträger – so er denn einverstanden ist – über die „Herzogenrather Handschelle“ freuen. Das ist ein Hauten Arbeit, der Lohn dafür nun der Abend mit Volker Kutscher.

Der schlug übrigens selbst am Rande noch eine Brücke zu allerersten Preisträgerin Susanne Goga, damals noch ohne den zweiten Nachnamen Klinkenberg. „Als ihr Roman erschien – er spielt ja auch im historischen Berlin –, musste ich erstmal schlucken“, so Kutscher. Aber alles ging gut, der erste Preis für „Leo Berlin“ im Jahr 2006 konnte den Erfolg des aktuellen Preisträgers nicht mindern. Dass er noch Material für mehr in petto hat, ließ Kutscher dabei auch durchblicken, wollte aber nicht zu viel verraten. Nur so viel stand für ihn fest: Den Schlüssel zu seiner „Handschelle“, den wird er nicht aus den Augen lassen.



Ausgezeichnet: Volker Kutscher, Autor von „Marlow“ – der siebte Fall für Gereon Rath“.



## **Freitag, 8. November 2019**

Krimilesung und Verleihung der **14. Herzogenrather Handschelle** an Volker Kutscher. Der Autor aus dem Oberbergischen Land bekam den mit €1000 dotierten Preis für seinen erfolgreichen Roman „Marlow – Der siebte Fall für Gereon Rath“. Der sympathische Autor begeisterte die zahlreich erschienenen Zuhörer.



## **Sonntag, 1. Dezember 2019**

### **Kulturfrühstück im Eurode Live „Chressmes op Öcher Platt“**

Über dieses Thema sangen und rezitierten auf Hochdeutsch und op Platt Waltraud Schings und Udo S. Wie immer ausverkauft und sehr gut dargeboten.



Waltraud Schings und Udo S. begeistern beim Kulturfrühstück zum 1. Advent

## **b. Aktivitäten der Vorlesepatinnen**

2019 unterstützten 19 Vorlesepaten/-innen für Kinder und auch Erwachsene sehr erfolgreich und aktiv unsere Vereinsziele.

Durchgeführt wurden:

120 Vorlesestunden in 9 Kindertagesstätten (960 Kinder)  
60 Vorlesestunden in der Stadtbücherei (366 Kinder)

6 Sommer-Bilderbuchkinos in der Stadtbücherei  
Vorlesestunden anlässlich der Lesewochen in 3 Herzogenrather Grundschulen

Die Vorlesepaten/-innen erreichten mit diesen Leseförderungsaktionen wieder über 1.700 Kinder.

Die Reihe „60 plus - Frühstück und Literatur“ fand 2019 insgesamt 9mal statt und hatte 270 Besucher und war natürlich 9mal ausverkauft.

Derzeit bestehen zum Zwecke der Sprach-und Leseförderung schriftliche Kooperationsvereinbarungen mit 9 Herzogenrather Kindertagesstätten, der Stadtbücherei und dem Förderverein.

### **c. Spenden und Sponsoring**

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde unser Verein von folgenden Sponsoren finanziell unterstützt:

Reiner Mertens (Eurode Live)  
Sparkasse Aachen (Kohlscheid)  
Buchhandlungen Katterbach.

### **3. Veranstaltungen 2020**

Wir freuen uns auf den 13. November 2020. An diesem Tag soll Karsten Dusse die Herzogenrather Handschelle verliehen werden. Die Veranstaltung wird voraussichtlich in der Aula des Schulzentrums an der Bardenberger Str. stattfinden.

### **4. Mitgliederzahl und Kassenlage**

Zum Zeitpunkt 31. Dezember 2019 betrug die Mitgliederzahl 91 (+3) natürliche und juristische Personen. Wegen der Kassenlage wird auf den zugleich erstatteten Bericht der Finanzbeauftragten Bezug genommen.

Herzogenrath, im September 2020

gez.

Ralph-Peter Klemp  
Erster Vorsitzender